



Fundevidea hilft krebserkrankten Kindern in Cartagena, Kolumbien



Fundevidea Suisse ist als gemeinnütziger Verein von jeglicher Steuer befreit. Beiträge und Spenden können daher bei Ihren Steuern in Abzug gebracht werden.

IMPRESSUM: Der Vereinsvorstand von FUNDEVIDA Suisse, Bodenweg 1, 8952 Schlieren, info@fundevidea.ch
www.fundevidea.ch IBAN: CH64 0900 0000 8565 6554 5 PC 85-656554-5



Liebe Freunde von FUNDEVIDA SUISSE

Die Kinder des Casa Hogar danken Ihnen für Ihr Mitgefühl, Ihre Solidarität, und Ihre Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr. Diesem Dank schliessen wir uns, der gesamte Vorstand des gemeinnützigen Vereins FUNDEVIDA SUISSE, gerne an. Dank Ihrer treuen und grosszügigen Unterstützung schöpfen diese vom Schicksal hart getroffene Kinder wieder Kraft und Hoffnung, finden ihr Lachen wieder und glauben an eine bessere Zukunft.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.

Martin Carl, Präsident

Hans Peter Schaub, Kassier

„Noche de las Velitas“



In Kolumbien wird die Vorweihnachtszeit am 7. Dezember mit der „Noche de las Velitas“, die Nacht der Kerzen, eingeleitet. An diesem Abend zünden alle Menschen überall Kerzen an. Sie werden zu Ehren der Jungfrau Maria angezündet. Nach dem Sonnenuntergang stellen die Kolumbianer brennende Kerzen auf Fenstersimsen, Balkone und in

Hauseingänge. Häuser, Strassen und Plätze werden mit hübschen Papierlaternen und Kerzen geschmückt. Alle Städte und Dörfer werden in warmes Kerzenlicht gehüllt, in manchen Gegenden kann man riesige Lichtermeere bestaunen.

In den meisten Gegenden ist die „Noche de la Velitas“ ein grosses Familienfest. Familien kommen zusammen, Nachbarn werden besucht und bei einem Nachspaziergang werden die schön beleuchteten Häuser und Strassen bewundert. In vielen Teilen Kolumbiens wird das Fest mit viel Musik begleitet: Auf den Strassen treten Musiker auf, Menschen tanzen, Krippenspiele werden aufgeführt oder Chöre singen Weihnachtslieder. Die Menschen feiern ausgelassen bis tief in die Nacht hinein. Und die Kerzen brennen solange bis sie ausgebrannt sind.